

PROJEKTE, DIE DIE WELT BEWEGEN

GREENUP SAHARA

Ihre Spende
zählt!





Traditionelle Ziegenhaltung bietet in Flüchtlingscamps keine ausreichende Lebensgrundlage. © WFP



AUSGANGSLAGE

In der algerischen Sahara harren zehntausende Menschen seit über 40 Jahren in **Flüchtlingslagern** aus. Sie sind extremen klimatischen Bedingungen ausgesetzt, die **traditionelle Landwirtschaft unmöglich** machen. Es fehlt an Nahrung und Tierfutter. Die Mittel der Hilfsorganisationen sind erschöpft. Es drohen ungeordnete Flüchtlingsbewegungen. Um den notleidenden Menschen eine langfristige Perspektive vor Ort zu bieten, braucht es eine **nachhaltige und selbständige Lebensmittelversorgung**. Fraunhofer und das Welternährungsprogramm der Vereinten Nationen (WFP) haben dafür ein überzeugendes Konzept entwickelt. Erste Versuche, Gerste in wassersparender Hydrokultur anzubauen, zeigen vielversprechende Ergebnisse.



FORSCHUNGSLEISTUNG

Basierend auf dem bisherigen Erfolg des Gerstenanbaus entwickeln wir ein **Hydrokultur-Konzept**, das Getreide, Gemüse und Kräuter in Wüstenregionen ressourcenschonend wachsen lässt. Das integrierte System setzt auf effiziente Wasserrückgewinnung zum **kaskadischen Anbau** von Gemüse und Futtermittel. Es bleibt auch bei extremen klimatischen Bedingungen leistungsfähig.

Ziel ist, dass die Bewohner in den Flüchtlingslagern mit **lokalen Materialien** Hydrokultur selbstständig und kostengünstig errichten und betreiben können.



VISION

Das Projekt leistet einen wirkungsvollen Beitrag im **Kampf gegen Welthunger und Fluchtursachen**.

Die Möglichkeit zum Gemüseanbau in Flüchtlingscamps schützt Hunderttausende vor Mangelernährung. Vom Klimawandel bedrohte Menschen erhalten in ihren Heimatregionen mit dem Hydrokultur-Konzept **neue Perspektiven**. Anderenfalls wären sie gezwungen, als Klimaflüchtlinge ihr Land zu verlassen. Die geniale, aber einfach umzusetzende Technologie ist **weltweit übertragbar**.



Zusammenarbeit mit
lokalen Akteuren. © WFP



Flüchtlingslager in der
algerischen Sahara. © WFP



LAUFZEIT

Für die Weiterentwicklung eines tragfähigen Kreislaufkonzepts in der algerische Wüste benötigen wir **12 Monate**. Das Projekt könnte ab sofort gestartet werden.



SPENDENEMPFEHLUNG

750€ finanzieren Schulungen der Flüchtlingscamp-Bewohner zur effizienten Umsetzung des Hydrokultur-Konzepts.

2000€ unterstützen das Projektteam bei der Analyse der Bedingungen vor Ort.

10000€ helfen beim Design eines Prototypen für ein tragfähiges Hydrokultur-Konzept in der algerischen Wüste.

ANSPRECHPARTNER

Sylvia Kloberdanz

Leiterin Fundraising

Fraunhofer-Gesellschaft e. V.
Hansastraße 27c, 80686 München
Telefon +49 89 1205-3020
sylvia.kloberdanz@zv.fraunhofer.de
www.fraunhofer-stiftung.de

Marc Beckett, M. Sc.

Umweltbiotechnologie u. Bioverfahrenstechnik
Fraunhofer-Institut für Grenzflächen-
und Bioverfahrenstechnik IGB
Nobelstraße 12, 70569 Stuttgart
Telefon +49 177-64 33 241
marc.beckett@igb.fraunhofer.de
www.igb.fraunhofer.de

Fraunhofer-Gesellschaft e. V.

Hansastraße 27c

80686 München

www.fraunhofer.de

Spendenkonto

Fraunhofer-Gesellschaft

Deutsche Bank München

IBAN: DE86 7007 0010 0752 1933 00

BIC: DEUTDEMM

Verwendungszweck: »Spende FR-Projekt – GreenUp Sahara«

Ihre Zuwendung ist steuerlich absetzbar. Ab 200€ erhalten Sie eine Zuwendungsbestätigung, wenn Sie auf dem Überweisungsträger Ihren Namen und Ihre vollständige Adresse angeben. Bei Beträgen unter 200€ gilt der Kontoauszug als Nachweis für das Finanzamt.